

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Luzern, 27.11.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DAS LITERARISCHE CABARET „DIE PFEFFERMÜHLE“

LEITUNG: ERIKA MANN

*Lamont Lit. 32
Bogenhausen*

Luzern, am 27. November

Lieber Herr Doktor Knuchel, -
wie Sie vielleicht schon wissen, kommen wir am ersten
Dezember wieder nach Basel, - sehr zu unserer Freude, -
und mit einem ganz neuen Programm, dessen Uraufführung wir ges-
tern hier, im Luzerner "Goldenen Adler" absolviert haben.
Nun habe ich eine grosse Bitte und zwar möchte ich etwaigen
Störungsabsichten, welche die Frontenbuben haben könnten,
so sehr gern schon prophylaktisch entgegenarbeiten. Zu diesem
Zwecke wäre es wichtig, im voraus festzustellen, dass es sich
um ein völlig unpolitisches, sehr sanftes und mildes Programm
handelt und ebendies ist uns von der hiesigen Presse erfreuli-
cher Weise bereits bestätigt worden. Doktor Bösch vom Tagblatt
äusserte sogar die Absicht, in diesem Sinne an die "Nachrichten"
zu berichten. Für den Fall aber, dass er nicht dazu gekommen
sein sollte, schicke ich Ihnen hier seine Rezension, sowie die
Besprechung aus den Luzerner Nachrichten. Es wäre sehr schön
und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie, vielleicht anlässlich
einer Mitteilung über unser Eintreffen, redaktionell bemerken
wollten, dass wir "sanft" und unschädlich sind und best immt
keine Handhabe bieten, für Radau und Krach.

Im dank Ihnen im voraus sehr, freue mich auf ein
Wiedersehn und bin mit den schönsten Grüßen, auch für Ihre
Gattin und die Kinder

Sehr die Ihre: Erika Mann-Aachen

